

Railway Forum

Verkehrswende beschleunigen

In wenigen Tagen zieht wieder das Railway Forum in der deutschen Hauptstadt ein. Diesmal findet es am 6. und 7. September in Deutschlands größtem Hotel, dem Berliner Estrel, statt.

„Die Verkehrswende gemeinsam beschleunigen!“, lautet das diesjährige Motto des 8. Railway Forums, das sich selbst als „Europas führende Managementkonferenz der Bahnindustrie“ bezeichnet. Dementsprechend liest sich die TeilnehmerInnenliste der 1500 Expertinnen und Experten des Schienenverkehrs als Who-Is-Who der Branche. Hinzu kommen 152 Aussteller und 60 Partner und Sponsoren. Vier strategische Themenfelder wurden für die diesjährige Veranstaltung ausgewählt: Politik und Gesetzgebung, Digitalisierung und Automatisierung, Energieversorgung und nachhaltige Technologien sowie Wertschöpfungsketten der Zukunft. Der Zug zur Bahn ist unübersehbar. Beim Railway Forum wird es um das populäre Deutschland-Ticket ebenso gehen wie um die Fragen nach den richtigen politischen Entscheidungen und gesetzlichen Regelungen.

In relativ kurzer Zeit hat sich die Eisenbahn vom angestaubten Staatsbetrieb zum Anwendungsgebiet für neueste Technologien bis hin zur künstlichen Intelligenz entwickelt. Sie verändern das Erscheinungsbild des Schienenverkehrs und machen ihn effizienter, schneller und attraktiver. In Berlin werden Fragen diskutiert, wie weit die digitale Revolution bisher ungeahnte Möglichkeiten für die Eisenbahn eröffnet und wie sie sich am Schnellsten umsetzen lässt. Die Verkehrswende geht Hand in Hand mit der Energiewende. Ein großer Teil der Eisenbahn ist schon jetzt elektrisch unterwegs. Da aber noch immer auf vielen Strecken mit Diesel gefahren wird, steht die Bahn genauso wie die Straße vor der Entscheidung, welche Antriebe sie künftig verwenden soll, um klima-



Save the date für das 8. Railway Forum.

neutral zu werden. Züge mit Batterie- oder Wasserstoffantrieb und Loks mit Hybridantrieb sind bereits über das Versuchsstadium hinaus und werden im Regelbetrieb eingesetzt. Das Railway Forum wird ein Podium dafür bieten, darüber zu sprechen, in welche Richtung es künftig gehen soll, aber auch welche Maßnahmen zum Umweltschutz die Bahnen noch zu setzen haben.

Die Lieferprobleme und Materialengpässe der jüngsten Vergangenheit haben hellhörig gemacht. Auslieferungen dringend benötigter Schienenfahrzeuge verzögern sich, Ersatzteile lassen auf sich warten. Die Berliner Konferenz wird die Lieferketten unter die Lupe nehmen, und die Teilnehmer werden sich über regionale Wertschöpfungsketten austauschen. Angesichts des bald in Kraft tretenden EU-weiten Lieferkettengesetzes treten Umweltschutz und Einhaltung der Menschenrechte bei der Beschaffung auch für die Bahn in den Vordergrund. Am Vorabend des zweitägigen Railwayforums findet in der österreichischen Botschaft in Berlin der 4. Deutsch-Österreichische Bahn-Dialog statt, der dem Networking der Branche dient. Davor werden am Nachmittag Werksführungen angeboten: Bei der DB zum Thema Zugwartung, bei Knorr Bremse zur Komponentenfertigung, bei Talgo

Deutschland zur Instandhaltung und bei Alstom zur Zugerstellung.

Mehr als 100 Rednerinnen und Redner aus dem Management großer und kleiner Firmen der Branche sind im Konferenzprogramm angeführt, ein großer Teil von der DB, die gleichzeitig Kompetenzpartner der Veranstaltung ist. Auf die Beine gestellt wird das Railway Forum Berlin von der in Hannover ansässigen IPM AG.

Stefan May

ANZEIGE

Scala®

messzeuge

Spurkranz-Messgerät

